

## Die neue städtische Bibliothek. <sup>92</sup>

(Die Eröffnungfeier.)

Gestern um 6 Uhr abends fand die Eröffnung der städtischen Bibliothek statt, die über Anregung des Bürgermeisters Dr. Milan Amruš und des Gemeinderates gegründet wurde. Die Bibliothek befindet sich im zweiten Stocke des alten Steinors, das der Stadtmagistrat zu diesem Zwecke adaptieren ließ. Erst wurde beschlossen, diesen Turm, ein Andenken an das mittelalterliche Agram, zu adaptieren. Die Brüder vom „Kroat. Drachen“ intervenierten aber und der Präsident v. Laszowski wurde bei Bürgermeister Dr. Amruš dahin vorstellig, von diesem Vorhaben abzustehen. Dr. Amruš erklärte damals, man sei entschlossen, diesen Turm adaptieren zu lassen und darin das zu gründende städtische Museum und die städtische Bibliothek unterzubringen. Zugleich erklärte v. Laszowski, daß die Bruderschaft des „Kroat. Drachen“ bereit wäre, die Vorarbeitung sowie die Verwaltung der Bibliothek und des Museums zu übernehmen. Hierauf stellte die Bruderschaft einen formellen Antrag, der vom Gemeinderate angenommen wurde. Die Bruderschaft erhielt ein bis Ende des Jahres 1909 laufendes Dekret. Zu gleicher Zeit begab sich die Stadtgemeinde mit der Adaptierung des Turmes, während die Bevollmächtigte Emil v. Laszowski und Dr. Velimir Deželic sich an die Schriftsteller, Private und Buchhandlungen mit der Bitte wandten, durch Bücherpenden die Errichtung einer öffentlichen städtischen Bibliothek zu ermöglichen u. zu unterstützen. Die Zahl der Bücher beträgt derzeit 6000. Die Bibliothek, deren Leitung der Adjunkt der Universitätsbibliothek Dr. Velimir Deželic unentgeltlich übernahm, besteht aus einer geräumigen Lesehalle für 50 Leser und 2 Bibliothekszimmern. Alle Räumlichkeiten sind elektrisch beleuchtet. Die Bibliothek ist öffentlich. Personen über 15 Jahren haben Zutritt.

Zu der gestrigen feierlichen Eröffnung war ein zahlreiches Publikum erschienen. Anwesend war Bürgermeister Dr. Milan Amruš, Vizebürgermeister und Präsident der Handels- und Gewerbeammer Dragutin Mondocar, Vizepräsident der Handels- und Gewerbeammer Gjurio Kontal, zahlreiche Gemeinderäte, die städtischen Senatoren Kallie und Hajdinjak, Univ.-Prof. Dr. Dane Gruber, die Gemahlin des Sektionsrates Franjo Soretic und zahlreiche andere Damen, die Mitglieder des „Kroat. Drachen“ und viele Universitäts Hörer. Dr. Velimir Deželic hielt einen einstündigen Vortrag über die Geschichte und Entwicklung der Bibliotheken, insbesondere der Volksbibliotheken. Besonders interessant war die Schilderung der öffentlichen Bibliotheken in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, welches in dieser Beziehung die „alte Welt“ stark geschlagen hat. Nachdem der Präsident der Bruderschaft des „Kroat. Drachen“ mit kurzen Worten die Aktion zur Gründung der öffentlichen Stadtbibliothek geschildert hatte, ersuchte er den Bürgermeister Dr. Milan Amruš, die Bibliothek als eröffnet

zu erklären. Nun erhob sich Bürgermeister Dr. Milan Amruš und meinte, daß es ihm durch ausgiebige und bereitwillige Unterstützung des Gemeinderates und der Opferwilligkeit der Bruderschaft vom „Kroat. Drachen“ möglich geworden sei, die Gründung einer öffentlichen städtischen Bibliothek durchzuführen. Zu diesem Zwecke habe er diesen Turm, der einstens zum Schutze des Lebens und Eigentums der Bürgerschaft diente, adaptieren lassen. Möge er jetzt zum Wohle, zur Bildung und geistigen Erziehung der Nachkommenschaft dienen. Er rufe die Hilfe des Allmächtigen bei diesem Unternehmen an, daß dieser Samen große Früchte trage. Möge diese neue Bildungsstätte zur Entwicklung der kroatischen Hauptstadt und der kroatischen Nation beitragen.

Die Versammelten brachen in lebhaften „Zivio“-Rufe auf Bürgermeister Dr. Amruš, v. Laszowski und Dr. Deželic aus, die von den Anwesenden beglückwünscht wurden. Damit hatte die Feier ihr Ende erreicht. Hiemit war die Bibliothek zur öffentlichen Benutzung übergeben. Die hübsche und prächtige Einrichtung der Bibliothek, die einen sehr anheimelnden Eindruck macht, fand den ungeteilten Beifall der Eröffnenden, die die Räume besichtigten.

\*) ovo je u starijem jeziku ispanjeljans u „demolirano“